

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Décembre Noir (D)
Genre: Death / Doom Metal
Label: FDA Rekotz / Soulfood
Album Titel: Forsaken Earth
Spielzeit: 49:55
VÖ: 12.08.16



Wenn Musik es schafft, bereits mit den ersten Tönen einen angenehm bebenden Schauer durch den gesamten Körper zu jagen, kann es nur phänomenal werden. Eigentlich fehlen mir gerade die Worte. Die Thüringer präsentieren mit "Forsaken Earth" ein gewaltiges Werk, das sich mit jedem Ton und jedem Lied durch alle Gliedmaßen windet.

Nach dem ersten Song bin ich längst dem Album verfallen. Das sind keine Töne, das sind pure Emotionen, die aus den Saiten der Gitarren fließen, grandios vereint mit einer Stimmgewalt, die regelrecht durch eine "Forsaken Earth" hallt, als gäbe es nur noch diese eine Stimme. Das Zusammenspiel aus Bass und Gitarren bietet eine dermaßen tiefe Atmosphäre, die sich durch alle Lieder zieht, dass Gänsehaut ein Scheiß dagegen ist. Jeder Song ist dabei so einzigartig in seinen Riffs und fügt sich dennoch harmonisch in den Auftakt des nächsten Songs ein, dass man dieses Werk nur in einem Stück durchhören möchte. Und das am besten mehrmals. Immer und immer wieder.

Jedes weitere Hören entlockt noch mehr Facetten dieses grandiosen Opus. Die Drums erzeugen einen Druck, der sich direkt in der Brust aufbaut. Variantenreich und dennoch voller gewaltiger Kraft, vereint dieses Album Doom und Death Metal in seiner höchsten Form. Der Wechsel von tiefen, emotional geladenen Ruhephasen und brachialer Gewalt kann man nicht passender in Musikform pressen.

Zu dem Song "Small.Town.Depression" gibt es bereits ein offizielles Video, das wirklich nicht schlecht ist, aber diese Musik benötigt für mich persönlich gar kein Video, da schon allein die Atmosphäre und Melodien meine Phantasie so extrem anregen, dass beim Hören jedes Liedes regelrecht ein Film vor meinen Augen abläuft. Musik wird zu Bildern, wird zu Kunst. Das beweist vor allem auch das Cover Artwork. Genial!

Fazit:

Was kann man noch schreiben, wenn Worte nicht ausreichen? Am besten gar nichts mehr. Dieses Werk muss man hören und fühlen, mit jeder Note und jedem Ton.

Punkte 10/10

Anspieltipps: Alles

Weblink: <https://www.decembre-noir.de>

Lineup:

Lars - Vocals
Sebastian - Guitars
Martin - Guitars
Mike - Bass
Kevin - Drums

Tracklist:

01. In This Greenhouse of Loneliness and Clouds
02. Small.Town.Depression
03. Ghost Dirge
04. The Vast Darkness
05. Waves Of Insomnia
06. Distant And Unreachable

Autor: Dine